237,000 Einwanderer in acht Monaten!

An der kanadischen Grenze wurden 83,000 Immigranten zugelassen.

New York, 14. April.

In gewohnter Weise ist das monatliche Einwanderungsbulletin bei der Einwanderungsbehörde auf Ellis Island eingetroffen, und dasselbe gibt diesmal Auskunft über die während der ersten acht Monate des laufenden Fiskaljahres in den Vereinigten Staaten eingetroffenen Einwanderer, Nichteinwanderer und Bürger, der Rückwanderung und der Zurückweisungen. In den mit Februar eingetroffenen acht Monaten sind in den Ver. Staaten 237,786 Einwanderer eingetroffen, 138,612 männlichen und 99,174 weiblichen Geschlechtes. In der gleichen Periode trafen 46,866 Nichteinwanderer und 87,168 Bürger der Vereinigten Staaten ein. Es wurden in den acht Monaten 11,831 Einwanderer von dem Eintritt ins Land zurückgewiesen, so daß die Zahl der in den Vereinigten Staaten aus dem Ausland eingetroffenen Passagiere 383,954 Personen betragen hat.

Die Zahl der aus Europa eingetroffenen Einwanderer war in der Berichtsperiode 113,964, darunter waren 694 aus Oesterreich, 328 aus Ungarn, 23,051 aus Griechenland, 31,966 aus Italien, 1587 aus dem Deutschen Reich, 10,479 aus Rußland und Finnland, 14,000 aus Großbritannien und Irland, 775 aus der Schweiz. Die Zahl der deutschsprechenden Einwanderer aus aller Herren Länder wird in dem Bulletin mit 7745 Personen angegeben. Von den 237,786 eingetroffenen Einwanderern trafen 110,266 im Hafen von New York ein, 9427 in Boston, 142 in Philadelphia und 125 in Baltimore. An der kanadischen Grenze wurden 83,374 Einwanderer zugelassen, an der mexikanischen Grenze 12,686 Einwanderer.

Die Rückwanderung aus den Vereinigten Staaten betrug während der acht Monate 48,258 Personen, 31,557 männlichen und 13,701 weiblichen Geschlechtes. In der gleichen Periode reisten aus den Ver. Staaten 61,748 Nichteinwanderer und 87,966 Bürger der Ver. Staaten ab, zusammen 197,972 Personen, so daß die Gesamtpassagierbewegung zwischen dem Ausland und den Ver. Staaten 581,926 Personen betragen hat. Von den 197,972 abgereisten Personen waren 98,999 aus dem Hafen von New York abgereist.

Von den 237,786 in acht Monaten eingetroffenen Einwanderern hatten 67,171 den Staat New York als Bestimmungsort erkoren, während der Staat Massachusetts mit 24,000 Einwanderern die nächsthöchste Zahl aufzuweisen hatte. Den Staat Pennsylvania hatten 17,000 Einwanderer erkoren, den Staat New Jersey nur 7000 Einwanderer.

Franz. Protest gegen amer. Bahn in China!

Peking, 14. April. — Der französische Gesandte protestierte beim Auswärtigen Amt gegen den Bau einer amerikanischen Eisenbahn durch die Provinz Kwangsi. Der Gesandte war in der Lage, seinem Protest eine bisher nicht veröffentlichte Note des früheren Ministers des Aeußeren Sun Pautsch beizulegen. In dieser Note, die im September 1914 geschrieben war, versprach die chinesische Regierung, bei der Finanzierung von Eisenbahn- und Minenunternehmungen in der Provinz Kwangsi die französische Regierung in erster Linie zu berücksichtigen.

Die Tatsache, daß dieser Vertrag geheim gehalten wurde, wird hier in maßgebenden Kreisen als eine Verletzung der Politik der „offenen Tür" betrachtet. Dr. Paul Reinsch, der amerikanische Gesandte, hat den Protest des französischen Gesandten dem Washingtoner Staatsamt übermittelt.

Sympathien und Antipathien sind von nun an ausgeschaltet. Das eiserne Pflichtgefühl tritt nun an ihre Stelle!

Schwere Kämpfe bei St. Quentin!

Berlin, über London, 14. April. Das Kriegsamt berichtet, daß der Feind in der Umgegend von St. Quentin mit großer Macht angreift, die Angriffe aber alle abgeschlagen wurden. Drei feindliche Offiziere und über 200 Mann wurden von den Deutschen gefangen genommen.

Nordöstlich von Arras und bei dem Flusse Scrape, heißt es in dem Bericht, trat eine Kampfpause ein. In der Umgegend von Croiselles und Bullecourt griffen die Briten mehrere Male vergebens an. Seit dem 7. April ist das Herz St. Quentins mit unverminderter Heftigkeit beschossen worden und ohne Bedacht darauf zu nehmen, wohin die Geschosse flogen. Der Justizpalast, die Kathedrale und das Rathaus sind von den feindlichen Geschossen schwer mitgenommen worden.

Sozialisten sind für den Frieden!

Stockholm, 14. April.— Extreme russische Sozialisten, die aus der Schweiz hier eingetroffen sind, woselbst sie Jahre lange in Exil gelebt haben, haben heute mit Gleichgesinnten in Schweden eine Konferenz abgehalten. Dieselbe hatte die Wiederherstellung des Friedens zum Gegenstand. Der radikale Redakteur Henin, ein Russe, erklärte, daß große Anstrengungen gemacht werden würden, eine Friedenskonferenz in Stockholm einzuberufen.

Einwanderungsstation als Detentionslager!

New Orleans, 14. April. — Die hiesige Bundes-Einwanderungs-Station ist zum Detentionslager der Mannschaften aller beschlagnahmten deutschen und österreich-ungarischen Schiffe im südatlantischen und Golf-Häfen gemacht worden. Heute sind hier 16 Oesterreich-Ungarn beschlagnahmter Schiffe eingetroffen; andere werden folgen.

Kansas' Gouverneur gratuliert Duma!

Topeka, 14. April. — Gouverneur Capper hat heute nachstehendes Telegramm an den Präsidenten der russischen Duma abgeschickt: „Das freiheitliebende Kansas entsendet dem russischen Volke gelegentlich dessen Triumphs der Freiheit die herzlichsten Glückwünsche. Möge die Demokratie sich segenbringend über ganz Europa ausbreiten!"

Die Teuerung wird immer größer!

Chicago, 14. April. — Der Mai-Weizen brachte heute bei Schluß der Börse $2.25, Juli-Weizen $1.92 und September-Weizen $1.71⅝.

Auch die Provisionen sind heute bedeutend höher wie gestern.

Mehlpreise sind auch im Steigen begriffen; im Laufe dieser Woche ist eine Preiszunahme von 20 Prozent zu verzeichnen. Ein Sack Mehl, 24½ Pfund, der letzte Woche $1.35 kostete, brachte heute $1.55. Wholesale Preise an Faßmehl stiegen heute auf $11.90, gegen Anfang der vorigen Woche ist dieses eine Preissteigerung von 25 Prozent.

Minneapolis, 14. April. — Das Faß Mehl ist heute um 25c gestiegen.

Getreidevorräte in Rußland enteignet!

London, 14. April. — Eine Petersburger Depesche meldet, daß die provisorische Regierung angeordnet habe, alle Getreidevorräte aus der Ernte von 1916 zur Disposition des Staates zu stellen. Weiter sind sämtliche Bestände der Ernte 1917, ausgenommen Saat und Bedürfnisse der Farmer, enteignet worden.

Schulkinder für Farmarbeit.

Bismark, N. D., 14. April. — Für alle Schulkinder, welche auf dem Lande arbeiten wollen, sind die staatlichen Schulzwanggesetze außer Kraft gesetzt worden. Diese Zöglinge sind ohne weiteres aus der Schule entlassen, um die Nahrungsmittelproduktion während des Krieges vergrößern zu helfen.

Noch aus verschiedenen anderen Staaten liegen ähnliche Nachrichten vor.

Großer Verkauf bei Brandeis.

In Brandeis Läden gibt es Montag große Spezialverkäufe der Vorhänge und Draperien-Vorräte, die von der Firma Beaton & Laier aufgekauft wurden, die bekanntlich ihr Geschäft aufgab. Da diese Artikel gerade jetzt besonders benötigt sind, dürften es Hausfrauen in ihrem eigenen Interesse finden, sich einen Teil der gebotenen wirklichen Bargains zu sichern.

Brasilien entzieht deutschen Konsuln die Exequartur!

Brasilianische Regierung fordert Brasilianer auf, sofort Deutschland zu verlassen.

Rio de Janeiro, Brasilien, 14. April. — Dr. Lauro Mueller, der brasilianische Minister des auswärtigen Amtes, ersuchte den brasilianischen Gesandten in Berlin durch eine Kabeldepesche, alle Brasilianer in Deutschland aufzufordern, das Land binnen 24 Stunden zu verlassen.

Ein Dekret ist erlassen worden, welches die Vollmachtsbestätigungen aller deutschen Konsuln in Brasilien zurückzieht. Die Gesandten Frankreichs, Großbritanniens und Italiens hatten eine längere Konferenz mit Dr. Mueller.

Eine amtliche Untersuchung der deutschen Schiffe, welche in brasilianischen Gewässern beschlagnahmt wurden, ergab, daß wichtige Teile der Maschinen fehlten, — wodurch die Schiffe so gut wie unbrauchbar gemacht sind.

Forderung der Alliierten-Freunde.

Die „Liga de Alliiertenfreunde" hat folgende Vorschläge gutgeheißen, welche dem Präsidenten unterbreitet worden sind:

1. Entwaffnung der „Vereinigten Deutschen Schützenverbände" im südlichen Brasilien.
2. Untersagung des Schriftwechsels zwischen deutschen Untertanen durch ausländische oder einheimische Post und strenge Ueberwachung aller Deutschen, die in Brasilien wohnen.
3. Unterdrückung deutscher Zeitungen und sonstiger Veröffentlichungen, welche Ideen verbreiten, die geeignet sind, das Publikum zu beunruhigen oder zu verwirren.
4. Den Alliierten und den Ver. Staaten von Amerika soll die Mitwirkung der brasilianischen Flotte angeboten werden.
5. Einziehung aller deutschen Schiffe, bis radikalere Maßnahmen getroffen werden können.
6. Entlassung von Dr. Lauro Mueller als brasilianischer Minister des Auswärtigen und Ernennung eines Nachfolgers.

Rekrutierungen für Heer und Flotte!

Washington, 14. April. — Laut den bisher, allerdings nicht ganz vollständigen, eingelaufenen Berichten haben sich in der am 5. April endenden Woche 2736 Mann für die Kriegsflotte gemeldet. Dieselben verteilen sich folgendermaßen auf die verschiedenen Staaten:

Maine 58; Vermont 15; Massachusetts 119; Connecticut 82; New York 176; New Jersey 107; Pennsylvania 185; West Virginia 16; Virginia 45; Nord-Carolina 8; Ohio 111; Indiana 82; Illinois 104; Michigan 61; Wisconsin 25; Minnesota 64; Iowa 37; Missouri 177; Süd-Carolina 33; Tennessee 76; Mississippi 50; Georgia 75; Alabama 68; Louisiana 74; Arkansas 25; Oklahoma 52; Texas 203; Colorado 55; Utah 68; Washington 68; California 90; Oregon 157. (Nebraska ist darunter, wie man sieht, nicht eingeschlossen.)

Für das Bundesheer haben sich vom 1. bis 10. April 4354 Mann gemeldet, wie die folgenden Armeeposten berichten:

Columbus Barracks, O., 205; Jefferson Barracks, Mo., 726; Fort Logan, Colo., 298; Fort McDowell, Cal., 241; Fort Thomas, Ky., 1076; Fort Slocum, N. Y., 1223; Fort Bliß, Tex., 28; Fort Douglas, Utah, 71; Fort Wright, Wash., 86; Fort Huachuca, Ariz., 6; Jackson Barracks, La., 82; Fort Lawton, Okla., 21; Fort Sam Houston, Tex., 121; Fort Screven, Ga., 71; Vancouver Barracks, Wash., 99.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. luth. Kirche, 20. und Masonstraße.—Titus Lang, Pastor.

Deutscher Gottesdienst Sonntag vormittag um 10 Uhr. Englischer Gottesdienst Sonntag abend um 8 Uhr. Ferner Bibelklasse um 7:30 abends. Wichtige Gemeindeversammlung um 2:30 nachmittags.

Der Jugendverein versammelt sich am Mittwoch abend.

Deutsche ev.-luth. St. Pauls-Kirche (Missouri-Synode). Ecke 25. und Evans Str. E. T. Otto, Pastor; J. Hilgendorf, Hilfsprediger. — Um 10:30 predigt Pastor Hilgendorf über: „Ausdehnung des Papsttums nach innen und außen in fünf Jahrhunderten." Abends in englischer Sprache um 7:30 Uhr: „Osternachklänge". Bibelstudium 7 Uhr. Sonntagsschule, engl., 9:30.

Gegen.
Spezialpreise diese Woche.
60-jährige U. Par Gage, vollständig . $12.35
90-jährige U. Par Gage, vollständig . 18.64
120-jährige U. Par Gage, vollständig . 24.70
Senden Sie Ihr Aufträge jetzt. Diese Preise halten nicht lange an.
Farmers Supply House
M. C. Van Derveer, Leiter.
4931 South 26. Str. Omaha, Nebr.
South Side Station.

Extrasitzung der Legislatur in Sicht!

Gouv. Neville sagt, die Prohibitions-Vorlage des Konferenz-Komitees müsse angenommen werden.

Lincoln, 14. April. — Auf die Ankündigung des Konferenz-Komitees hin, daß es sich über die Prohibitions-Vorlage nicht einigen könne, hat Gouverneur Neville heute eine Botschaft an beide Häuser gesandt, laut welcher man sich auf einen Standpunkt einigen müsse, widrigenfalls er die Legislatur zu einer Extrasitzung einberufen würde.

Arbeiter gegen Zwangsaushebung!

Washington, 14. April. — Bei dem heutigen Verhör des Hauskomitees wurde von Grant Hamilton von der amerikanischen Arbeiter-Föderation ein Brief Samuel Gompers' verlesen, in dem sich dieser gegen jede militärische Zwangsaushebung ausspricht. Nur bei einer Aushebung von Freiwilligen, sagt der Arbeiterführer, könne die Nation „guten Willen" mobilisieren, der für eine enthusiastische und wirksame einige Handlung unumgänglich notwendig sei. Die organisierte Arbeit habe stets jeglichem Zwange opponiert.

Petersburg bleibt im Namen Petersburg!

Amsterdam, 14. April. — Hier heute eingetroffene Berliner Zeitungen melden, daß die russische provisorische Regierung den Namen Petrograd wieder in St. Petersbusg umwandelte, weil der gegenwärtige Name die traurigste Periode in Rußlands Geschichte wachruft.

Regiment aus Arbeitern.

Chicago, 14. April.—Der Ortsverband der Maurer-Union von Chicago nahm einstimmig einen Antrag an, die „Bricklayers Hall" der Regierung zur uneingeschränkten Verfügung zu stellen. Weiter wurde beschlossen, am Anfang nächster Woche eine Versammlung aller Unions abzuhalten, um über die Aufstellung eines Gewerkschafts-Union-Regimentes zu beraten. Die Union faßte außerdem den Beschluß, für Mitglieder, die sich anwerben lassen, alle Steuern und Abgaben einschließlich der Prämien für Kranken- und Lebensversicherung zu bezahlen.

Werden wieder Amerikaner.

Washington, 14. April. — Alle diejenigen Amerikaner, die bisher unter der Fahne der Alliierten gekämpft haben und deshalb ihr Heimatsrecht verloren, werden wieder als Staatsbürger anerkannt werden.

Personalien.

Freitag feierten Herr und Frau Fred Wolf in Nauvoo, Ill., ihren 61. Hochzeitstag. Wir gratulieren nachträglich.

Die Opferwilligkeit sollte sich nun bei Reich und Arm zeigen und bei Reich nicht blos in der Uebernahme von Lieferungskontrakten bestehen.

Die Engländer wollen dreihundert Tauchboote gefangen haben. Vielleicht ihre eigenen. Es soll ja auch schon vorgekommen sein, daß sie ihre eigenen Boote in den Grund schossen.

Wöchentlicher Wetterbericht!

Für die Woche beginnend am Sonntag, den 15. April, für die Prärieſtaaten und das obere sowie das mittlere Mississippi Tal:

Im Allgemeinen Regen am Anfang der Woche, gefolgt von schönem Wetter von Montag bis ungefähr Freitag, wenn es wieder anfängt zu regnen. Temperatur wird wahrscheinlich eine niedrige sein.

Nun die alliierten Zwerge auf Onkel Sams Schultern stehen, prahlen sie, daß sie selbst Riesen seien.

Rod-Oel.
Echtes „Crude Oil" nur $6.25 per 50 Gallonen Faß.
Geben Sie Ihre Aufträge dem preiswerten Hause.
Farmers Supply House
M. C. Van Derveer, Leiter.
4931 South 26. Str. Omaha, Nebr.
South Side Station.

Gebt nicht Bauen auf!
Wir können Ihnen an Ihrem Baumaterial Geld ersparen.
Eine Million Ziegelsteine zu
$2.50 per Ladung.
Gußeiserne Säulen und Schwellen zu
2 Cents per Pfund.
Stahl-Balken zu
3 Cents per Pfund.
Trockenes weißes Kiefernholz, schon benutztes Bauholz,
$20 bis $24 per Tausend.
Türen und Fenstern.
Tapeten,
1c bis 3c per Rolle.
H. GROSS
Lumber & Wrecking Co.
Webster 2884.

Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne".

Herrliches Geschenk für unsere Leser für die Gewinnung eines neuen Abonnenten!

Die Fahrt der "DEUTSCHLAND"

Von Paul König
Kapitän des Unterſee-Frachtſchiffes „Deutſchland".

Erzählung der Reise des ersten U-Handelsbootes von Bremen nach Baltimore und seiner Heimfahrt.

Das weltgeschichtliche Ereignis von dem kühnen Seefahrer in spannendster Weise geschildert.

Das Buch wird sofort unter die Klassiker der See-Literatur eingereiht werden. Kein Fabelbuch kann sich mit ihm vergleichen.

In unterhaltendem Erzählertone wird dem Leser von dem Werden des Gedankens erzählt, von der Erbauung des Schiffes und von der Erregung der Abfahrt. Dann wird der erfolgreiche Durchbruch, an englischen und französischen Kriegsschiffen vorbei, die gefahrvollen Abenteuer der Ozeanreise und die Ankunft in Baltimore geschildert, die Kapitän König zu einem Helden der Geschichte gemacht haben.

Reichlich hat der unerschrockene Kapitän den enthusiastischen Empfang verdient, der ihm bei seiner Rückkehr in Bremen bereitet wurde. Sein bemerkenswertes Buch wird bereits in sechs Sprachen gedruckt.

Dieses interessanteste Buch der Gegenwart wird nur unseren alten Lesern kostenfrei zum Geschenk verabreicht, die uns einen neuen Leser mit $5.00 auf eine jährliche Bestellung zusenden.

Die Tribüne verkauft auch das Buch zum Preise von $1.25; mit Porto $1.35.

Die Tribüne hat mit den Herausgebern des Buches, der Hearst's International Library Co. das Abkommen getroffen für den alleinigen Verschleiß des Buches in dieser Gegend. Die Profite werden nach Vereinbarung mit Kapitän König dem Matrosen-Pensionsfond der Deutschen Ozean-Rhederei zufließen.

Das Werk ist reich illustriert. Leinen-Einband. Ein herrliches Weihnachtsgeschenk.

Man sende uns sofort einen Leser und sichere sich das unvergleichliche Buch.

Tägliche Omaha Tribüne,
Omaha, Nebr.

Bestellzettel zu verwenden bei Einsendung eines neuen Lesers.

Einliegend finden Sie $5.00 für die Zusendung der Täglichen Omaha Tribüne auf ein Jahr an nachfolgenden neuen Leser. Senden Sie mir als Vergütung das Buch: „Die Fahrt der Deutschland" von Paul König.

Name des neuen Lesers .....
Name des Einsenders .....
Ort und Staat .....
Adresse .....
Ort und Staat .....

In den Theatern.

Orpheum Theater.

An der Spitze des nächstwöchentlichen Programms stehen zwei Hauptnummern, nämlich Adele Blood sowie Franker Wood und Bunee Wyde, welche früher in Omaha wohnten.

Alma Bauer,
deutsche Soubrette mit Harry Hastings' Truppe im beliebten Gayety, zwei Vorstellungen täglich die ganze nächste Woche.

Orpheum Telephon Doug. 494
Das Beste in Vaudeville.
Matinee täglich 2:15. Abends 8:15.

Adele Blood
Wood und Wyde, Harry Lester Mason William und Margaret Cutty, Emerson und Baldwin, Meredith und Snoozer, Hayes und Rives, Orpheum Wöchentliche Reisebilder.

Preise—Matinees: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag. Gallerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

Adele Blood hat früher hier die Hauptrolle in „Everywoman" gespielt. Sie tritt diesmal mit einer aus 6 guten Darstellern bestehenden Truppe in Edgar Wolfs Einakter „The Mannequin" auf.

Franker Wood, der sich auf der Bühne einen bedeutenden Namen verschafft hat, produziert mit Frl. Wyde hier die reizende Skizze „That's al right." Beide sind gleich gute Tänzer wie Darsteller und Sänger. Harry Lester Mason, einer der besten Komiker tritt in einer Solo-szene als Kellner auf.

Eine vorzügliche musikalische Nummer bilden William und Margaret Cutty, welche eine ganze Anzahl Instrumente beherrschen.

Als Jongleure suchen Emerson und Baldwin ihres Gleichen und Meredith's dressierte Bulldogge Snoozer zeigt fast Menschenverstand.

In der ulkigen Skizze „The Divinity and her Escort" haben Hanes und Rives Gelegenheit, ihrem Humor die Zügel schießen zu lassen.

Die Orpheum Reisebilder werden als besser denn je bezeichnet.

Empreß Theater.

Ein prächtiges Programm gibt es im Empreß Theater in der Woche beginnend Sonntag, den 15. April. Mosman und Vance bieten eine lustige Komödie „Just ab Bit of Entertainment". Herr und Frau Melbourne haben eine reizende Skizze und Chas. R. Sweet, der Komiker, entzückt die Zuhörer. Hanalsi Japanesen zeigen orientalische Leistungen und Charlie Chaplins unvergleichliches Bild „The Cure" wird gezeigt. Gertrude McCoy wird in einer neuen Skizze „The Lady of Destiny" vielen Beifall finden.

Gayety Theater.

Harry Hastings große Schau steht auf dem Spielplan des beliebten Gayety Theaters. Als Hauptdarsteller der Truppe ist Dan Coleman, Amerikas größter irischer Komiker zu nennen. Ihm zur Seite stehen bedeutende Kräfte wie Phil. Peters, Alma Bauer, Elsie Meadows, Alvarez, Fay Martell und andere. Natürlich fehlt nicht ein Chor von hübschen jungen Damen, die sowohl singen wie tanzen können. Das Stück hat zwei Akte und zehn Scenen und ist Herrn Coleman direkt auf den Leib geschrieben.

Die Kostüme sind höchst elegant und schick und bilden die neuesten Modeschöpfungen, wie man sie sonst nur in den großen Broadway Vorführungen zu sehen bekommt. Die Hasting'schen Vorstellungen haben sich einen wohlverdienten Ruf erworben und sind stets beliebt. Von Montag an findet jeden Nachmittag in der Woche ein Damen 10c Matinee statt. Das Matinee morgen, Samstag, beginnt um 3 Uhr.

Gayety Tägl. Mats., 15-25-50c Abends, 15-25-50-75c.
Harry Hastings' große Schau
Musikalische Burleske. Mit Dan Coleman, König des Humors, in einer neuen Produktion — Zeit eines amerikanischen Dampfers in deutscher U-Boot verlenkten; hört Dan's neuen neuen patriotischen Gesang — Alles in eine große Hol-, Heiß- und Blau-Schau. — (Letzte Vorstellung Freitag abend).
Damen Time-Matinee an Wochentagen.

EMPRESS
Woche beginnend am 15. April:
Mosman and Vance
„Just ein bisschen Unterhaltung"
Herr und Frau Melbourne
In „Kicks Hits the Hat"
Charles R. Sweet
Zum ersten neuen komischen Erfolg
Hanalsi Japs
Japanische Wunder
Der Krieg
Sonntag, Montag, Dienstag u. Samstag
Charlie Chaplin
In „The Cure"

Montag ist der letzte Tag
an welchem Sie Ihre
Vorhänge und Draperien
kaufen sollen. Da wir am Montag mit dem Verkauf
Des ganzen Lagers von BEATON & LAIER'S Vorhänge und Draperien
—zu—
50c am Dollar beginnen
Diese Waren haben wir von
HARTMAN FURNITURE & CARPET CO.
gekauft, welche erkannten, daß dieser Laden die Waren am schnellsten verkaufen kann und bares Geld hierfür offeriert. Die nennenswerten Konzessionen, die wir dabei machten, werden wir mit Ihnen teilen in dem am Montag beginnenden Verkauf.

Brandeis Stores